

Expertenkongress

Begriff:

- Die in einer Expertengruppe erworbenen Kenntnisse werden den Mitgliedern anderer Gruppen (Farbgruppen) weitervermittelt.

Hinweise:

- Der Expertenkongress fördert Eigenständigkeit, Methodenkompetenz und Kooperation. Der Expertenkongress ist eine Form der Gruppenarbeit zur arbeitsteiligen und kooperativen Erarbeitung und Weitergabe von Wissen, basierend auf dem Prinzip des Gebens und Nehmens.
- Voraussetzungen:
 - Das Thema muss sich in deutlich abgegrenzte Aspekte gliedern lassen.
 - Die Anzahl dieser Aspekte bestimmt die Zahl der Gruppenmitglieder.
 - Da die Methode anspruchsvoll ist, sollte Gruppenarbeit bereits anderweitig geübt sein.
- Zeitrahmen: Mindestens zwei Stunden.
- Sprachaspekte: Die Verwendung der Muttersprache in den Gruppen ist akzeptabel. Hier wird vor allem das Leseverstehen geübt. Die Auswertung im Plenum findet in der Zielsprache Deutsch statt.

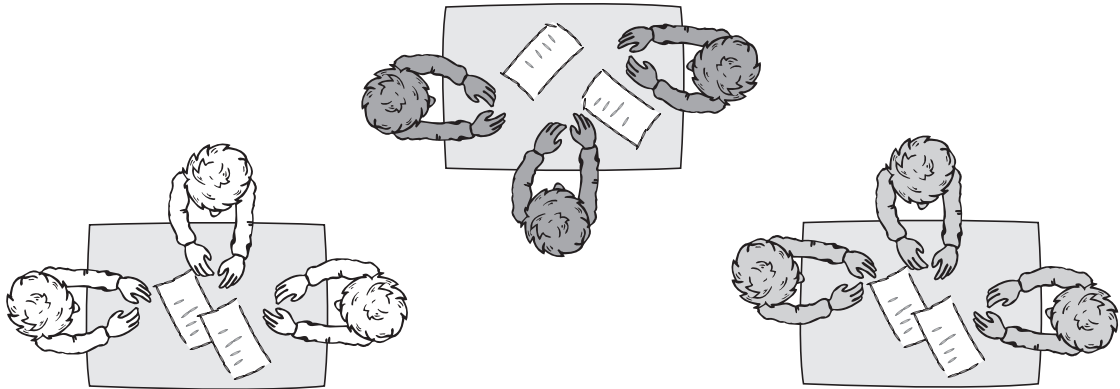
Durchführung:

1. Aufgabenstellung und Arbeit in Farbgruppen
 - Die Klasse wird in Farbgruppen eingeteilt und bearbeitet ihre Aufgabe.
 - Jeder Schüler erhält eine Expertenaufgabe und eine Nummer, (z.B. Rot 1, Rot 2, ..., Grün 1, etc.).
2. Arbeit in Expertengruppen
 - Die Experten, z.B. alle mit der gleichen Nummer (z.B. Rot 1, Grün 1, Blau 1, Gelb 1, ...), treffen sich in Expertengruppen, berichten einander und lösen gemeinsam eine neue Expertenaufgabe.
3. Präsentation im Plenum
 - Die Expertengruppen präsentieren ihre Ergebnisse im Plenum.
4. Auswertungsgespräch im Plenum

Expertenkongress

1. Arbeit in Farbgruppen:

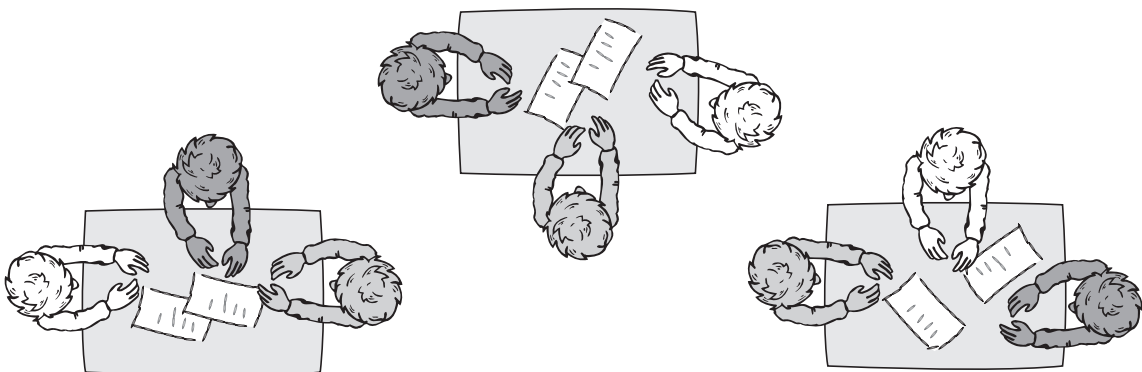
Die Farbgruppen (rot, grün, blau, ...) bearbeiten verschiedene Aufgaben.



2. Arbeit in Expertengruppen:

Jede Farbgruppe entsendet je einen Schüler in eine neue Expertengruppe.

Alle Experten berichten einander und lösen gemeinsam eine Expertenaufgabe.



3. Präsentation und Auswertungssprach im Plenum:

Jede Expertengruppe präsentiert ihre Ergebnisse im Plenum.

